

Alle Rechte, auch das Recht
der Aufführung vorbehalten.
Abschreiben, Vervielfältigen
und Ausleihen verboten.

Musik Hug
Verlag

D'Appenzeller Mäteli

Job. Heinrich Ambühl (1817-1867)

bearbeitet von
Friedrich Niggli

Munter

Sopran III

Alt

1. D'Ap-pe-zel-len Mä-te-li sönd-gär-so-wi-tze-gi
2. D'Ap-pe-zel-len Mä-te-li ver-stönd das Lie-be-so
3. D'Ap-pe-zel-len Mä-te-li hend-fy-ni, zar-ti

Chind, mit ehr-ne spi-tze-ge Zün-ge-li sönds'
guet, si ver-chee-rid mengs-mol- schrö-cke-li de
Hend; doch hend's so spi-tze-gi Chläu-e-li dra, wenns'

gär a-par-ti gschwind. Chönd d'Bue-be för en Na-re ha, es
Bue-be Chopf ond Huet. Ond mänscht, du he'rschim besch-te Glääs, es
öp-pe mür-risch sind. Ond wenn's di öp-pe strych-le wend, so

* Nr. 1 Es hed es Schneeli gschneid, Nr. 2 Usen Xtti, dass er tüti, Nr. 3 Lueg use, der Winter, Nr. 4 Des Lebens Tage, Nr. 5 Juheia, de Winter, Nr. 6 D'Appenzeller Mäteli